

Pfoten Anker e.V. i.G.

Ein Ort für Hunde, die eine zweite Chance brauchen

Der Verein Pfoten Anker e.V. befindet sich derzeit in Gründung und soll seinen Sitz in Alt Pastitz auf Rügen haben.

Ziel des Vereins ist es, schwer vermittelbaren und verhaltensauffälligen Hunden aus Tierheimen und Tierschutzorganisationen eine echte zweite Chance zu geben. Im Mittelpunkt stehen insbesondere Herdenschutz-, Hof- und Hütehunde, die aufgrund ihrer besonderen Bedürfnisse häufig nur schwer vermittelbar sind.

Der Verein möchte diese Hunde nicht einfach nur unterbringen, sondern ihnen durch gezielte Rehabilitation, Training, Ruhe und artgerechte Beschäftigung den Weg in ein geeignetes Zuhause ermöglichen.

Unser gemeinnütziger Zweck

Der Verein soll insbesondere regionale Tierheime entlasten und Hunde übernehmen, die im normalen Tierheimbetrieb nur schwer gefördert werden können.

Unser Ziel ist es,

- die Vermittlungschancen schwer vermittelbarer Hunde zu erhöhen
- langfristige Tierheimaufenthalte zu vermeiden
- verhaltensauffällige Hunde gezielt zu rehabilitieren
- Tierheime und Tierschutzorganisationen praktisch zu unterstützen
- und Hunde dauerhaft auf ein passendes neues Zuhause vorzubereiten

Dabei soll bewusst mit wenigen Hunden gleichzeitig gearbeitet werden. Qualität, Ruhe und individuelle Betreuung stehen im Vordergrund.

Grundstück 1

Unterbringung, Rehabilitation und Freilauf

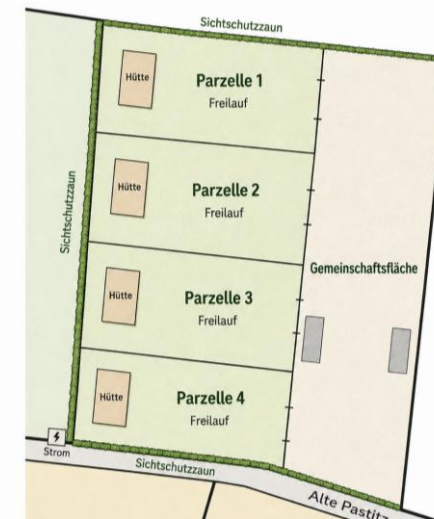
Das ca. 4.000 m² große Grundstück soll in vier großzügige Bereiche aufgeteilt werden.



Geplant sind vier Parzellen mit jeweils rund 750 m², die jeweils für maximal ein bis zwei Hunde vorgesehen sind.

Jede Parzelle soll über eine eigene, ca. 10 m² große isolierte Hundehütte bzw. ein kleines Hundehaus verfügen. Die Häuser sollen ganzjährig nutzbar sein und über Solarstrom sowie einen festen Stromanschluss versorgt werden. Vorgesehen sind unter anderem Infrarot- oder Fußbodenheizungen.

Die einzelnen Bereiche sollen den Hunden viel Platz für Bewegung, Ruhe, Sozialisierung und gezieltes Training bieten.



Grundstück 2

Naturnaher Freilauf und sinnvolle Beschäftigung

Das zweite Grundstück umfasst ca. 3.750 m².

Hier soll ein kleiner, gnadenhofähnlicher Bereich für Schafe/Esel entstehen. Die Tiere sollen dort naturnah gehalten werden und gleichzeitig einen wichtigen Teil des Trainingskonzeptes ergänzen.

Besonders für Herdenschutz-, Hof- und Hütehunde bietet diese Fläche wertvolle Möglichkeiten.

Geplant sind unter anderem:

- kontrolliertes Training in Anwesenheit von Nutztieren
- Impulskontrolle

- Orientierung am Menschen
 - ruhiges Verhalten trotz äußerer Reize
 - artnahe Beschäftigung
 - und die realistische Einschätzung der Hunde vor einer Vermittlung
- Ein mobiler Stall bzw. Unterstand für die Tiere ist ebenfalls vorgesehen.



Das Gesamtkonzept

Beide Grundstücke sollen gemeinsam einen besonderen Tierschutzort bilden.

Flurstück 16 schafft Raum für Unterbringung, Rehabilitation, Ruhe und gezieltes Training.

Flurstück 68 ergänzt das Konzept durch naturnahe Tierhaltung und Trainingsmöglichkeiten für Hunde mit besonderen Anlagen.

So entsteht kein klassisches Tierheim, sondern ein kleiner, spezialisierter Rehabilitationsort für Hunde, die andernorts nur geringe Chancen haben.

Nachhaltig, regional und gemeinnützig

Pfoten Anker e.V. möchte die Grundstücke langfristig und verantwortungsvoll nutzen.

Geplant ist eine Pacht über mindestens **10 Jahre**.

Der Verein möchte die Herrichtung, Pflege und laufende Instandhaltung der Flächen übernehmen und dabei möglichst mit regionalen Unternehmen und Handwerksbetrieben zusammenarbeiten.

Finanziert werden müssen insbesondere:

- Zaunanlagen
- Beräumung der Grundstücke
- Hundehäuser
- Bodenaufbereitung
- Solaranlagen
- Einsaat und Herrichtung der Wiesen
- Stromversorgung
- sowie weitere notwendige Infrastruktur

Für den Aufbau soll der Verein durch Geldspenden, Sponsoren und Förderer unterstützt werden. Ergänzend ist vorgesehen, durch den Betrieb einer Hundepension eigene Einnahmen zu erwirtschaften, um die laufenden Kosten des Vereins und den weiteren Aufbau der Anlage schrittweise mitzufinanzieren. Geldspenden ermöglichen darüber hinaus eine einheitliche, sichere und langlebige Ausstattung sowie eine gezielte Zusammenarbeit mit regionalen Fachfirmen.

Unsere Vision

„Pfoten Anker e.V. möchte auf Rügen einen Ort schaffen, an dem insbesondere schwer vermittelbare, verhaltensauffällige und in Not geratene Hunde eine echte zweite Chance erhalten.“

Nicht Verwahrung, sondern Rehabilitation.

Nicht Masse, sondern individuelle Betreuung.

Nicht kurzfristige Unterbringung, sondern eine nachhaltige Perspektive für Hund und Mensch.